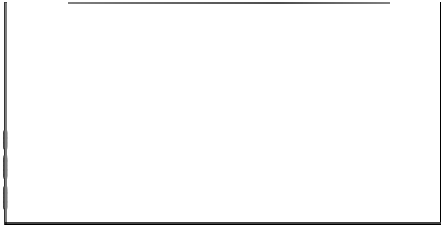




LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN
DEPARTMENT FÜR GEOGRAPHIE



WS 2024/2025 Übersicht der Hauptseminare

Anmeldungszeitraum für alle Hauptseminare: 03.06.2024 - 30.06.2024

Bitte melden Sie sich im LSF an.

Weitere Details zu den Hauptseminaren wird auf der Homepage für Geographie auf der Seite der Dozentinnen und Dozenten veröffentlicht.

Gruppe	Titel	Dozierende	Lehrstuhl	Termin	verbindliche Vorbesprechung mit Themenvergabe	Abgabe der Hausarbeit	Bemerkung	Teilnehmer
1	Ausgewählte Themen der Tourismusgeographie	Namberger	Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographien der Zukunft	Do 10-12	Di. 1. Oktober 2024 von 10-12 Uhr, A042	28.02.2025		15
2	Wege zu einer nachhaltigen, gerechten, smarten Stadt	Popp	Lehrstuhl für Mensch-Umwelt-Beziehungen	Di 12-14	Fr. 12.07.2024, 14.30 Uhr, D 116	24.03.2025		15
3	Aktuelle Themen der Anthropogeographie (regionaler Schwerpunkt: Deutschland)	Böttger	Lehrstuhl für Mensch-Umwelt-Beziehungen	Fr 8-12 Uhr geblockt: 18.10. bis 29.11.2024	letzte Vorlesungswoche des SoSe 2024	zwei Wochen nach dem Referat	Dieses Hauptseminar richtet sich an Lehramtsstudierende	15
4	Kontroverse Innovation	Hoffmann / Eckhardt	Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographien der Zukunft	Mo 12-14	Di. 16.07.2024, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, D 018	02.03.25		15
5	Tropisches Afrika: Physiogeographie und Landnutzung	Küfmann	Lehrstuhl für Physische Geographie und Landnutzungssysteme	Mi 12-14	nach Email-Ankündigung in KW 29, vermutlich 15.07.2024 um 10 s.t. oder 16.07.2024 um 11 s.t.	immer eine Woche nach dem Referatstermin als PDF-File via Email	Grundlage sind physiogeographische Charakteristika ausgewählter Beispielregionen in Ländern im Tropischen Afrika, südlich der Sahara. Vor dem Hintergrund der Naturraumausstattung werden traditionelle und aktuelle Landnutzungsmuster mit ihren Problemfeldern und Chancen bearbeitet. Die Interaktionen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Naturraum bedingen auch eine sozioökonomische, ökologische und soziokulturelle Diskussion und Bewertung. Der Blick muss aufgrund der aktuellen Wandelprozesse in Klima, Gesellschaft und Geopolitik auch auf zukunftsfähige stabile und humanitär resiliente Handlungsoptionen gelenkt werden.	15